

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



25 Jahre Erfolg gegen

Magenleiden

mit Dr. Heumanns „Nervogastrol“ Original-Präparat Fr. 6.— „Nervogastrol“ ist ein vorzüglich bewährtes Spezialpräparat zur Befreiung und Heilung von Blähungen, Druck, Saurungen, Magenbleiben der Speisen, saurem Aufstoßen, Sodbrennen, Verschleimung, Uebelkeit, Magenschwäche und Verdauungsbeschwerden.

Heumann Heilmittel

Nervogastrol

enthält den Extrakt aus der Rinde des Strauches Marshdenia Condurango, welcher unter der glühenden Tropen Sonne gedeiht.

In Apotheken oder intern 24 Stunden direkt von der

Löwen-Apotheke
Ernst Jahn, Lenzburg 7
Verlangen Sie die Spezialitäten - Broschüre!

Für Fr. 145.-

eine vollwertige

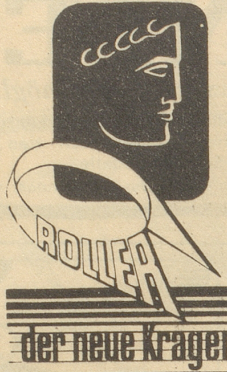
Rechenmaschine

Schweizer Präzisions-Produkt
Prospekt oder Vorführung vom Fachmann.

Büromaschinen

E. Friedli
Zürich

Postfach H. B. 2384



der neue Kragen

... hält besser weil 3 Stofflagen verwoben und permanent porös versteift

Durable-CITY-Hemd mit 2 passenden farbigen Roller-Kragen
Fr. 27.50
3 Coupons

A.-G. GUST. METZGER BASEL

Bezugsquellen-Nachweis



Die Frau

Um Weihnacht und Neujahr herum

Es ist ihm zwar noch zu groß, aber er kann es dann dafür nächstes Jahr tragen. Hübsch aussehen tun ja diese punktfreien Gewebe...

Der Maxli: «Jö, ich habe doch schon eins!»

Mach ich ihr ein größeres Geschenk, so klönt sie über die Ausgabe («wo man es doch für anderes so nötig hat») und mach ich ihr ein kleineres oder gar keins, so bin ich ein Geizgnäpper.

Es stellt zwar nicht viel vor, aber so Sachen sind jetzt ziemlich teuer.

Es ist zwar gar nicht teuer, aber es stellt etwas vor.

Vor dem Krieg hat so eins vier fünfzig gekostet.

Männern kann man, außer etwa Schnaps, nichts geben. Die haben doch alles.

Es war eher gräßlich, aber wenn man am Vormittag geht, sind die Geschäfte nicht so überlaufen.

Ich weiß eigentlich nicht, warum ich ihnen jedes Jahr ein Paket schicke, aber wenn man einmal angefangen hat...

Schließlich haben sie uns dies Jahr kein einziges Mal eingeladen.

Gib ihm ein Buch, das ist das einfachste.

Warum soviel Geld ausgeben? Er spielt zwei, dreimal damit und dann verleidet's ihm.

Lass lieber den Preis dran, sie kann's dann umtauschen.

Vergiß ja nicht, den Preis abzunehmen. Ich kanns dann schon für sie umtauschen.

Ach was, Hockey! Er hätte meine Schlittschuhe haben können, die sind noch prima und ich brauch sie doch nicht mehr.

Haferlocken und Birnendicksaft, — aber was soll man machen, Kuchen ist Kuchen.

Ach, gib ihm Bargeld, das ist ihm am liebsten.

Aufstellen kann man das keinesfalls. Man muß halt jedesmal, wenn sie zu Besuch kommt, dran denken, daß man's hervorholt. Ich hab' doch hier kein Kitschmuseum.

So ist es: die, denen man etwas schickt, haben nicht an einen gedacht, und die, an die man gar nicht denkt, schicken einem etwas.

Natürlich ist das die Obstschale, die sie letztes Jahr von Tante Miggi bekommen hat. Du hast ja für sowas kein Gedächtnis, aber ich erinnere mich ganz genau.

Packs gut ein, wir schicken es Fräulein Steffler dann zur Verlobung.

Die würden sich schön ärgern, wenn sie wüßten, daß der Preis noch drunterklebt!

Schließlich brauchst du ja nicht zu wissen, daß sie Feigen nicht gern hat.

«Glück und gute Gesundheit!» Er soll dir lieber mit em Lohn ufe, fürs ander sorg ich denn scho. b.

Die Frau von Gestern

Es war einmal ein Mütterli, das hat ein einzigs Buebeli, für dieses war es voller Güeteli, Sanftmüeteli und Liebeli.

Spielt es mit anderen, dieses Kindeli, so waren diese gar nicht zarteli, sie gaben ihm off auf sein Grindeli und neckten es, das war halt harteli.

Als 's Buebeli mußte ins Schuleli, war 's Mütterli voll Trauerli: 's Lehrerli, 's Buumes Ueleti, gab auf die Händli Hauerli.

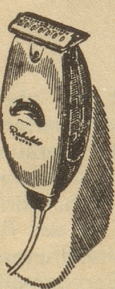
Als es dann Stifflli war, und sang im Gmischten Chörl, ging es ihm immer noch nicht gueteli: 's Meischerli nahm es an den Oehrli — ach — off sank ihm sein Mueteli.

Erst in der Schule der Rekrütli da ging ihm auf ein helles Lichtli, gegen die Sache gibt es nur ein Chrütli: von heute an bin ich nicht mehr das Li-Li-Wichtli.

Nun wurde aus dem sanften Knäbeli so nach und nach ein Mann und ein Soldat, und es erkannte, daß zu einem Bäbeli ihn seine Mutter einst erzogen hat.

In einem Brief an seine Mutter stand zu lesen: Oh Mutter, viel wär' mir erspart geblieben, wärst Du mit mir nicht pimpelig gewesen. Ich denk' an alle Stunden, diese trüben, die in den Kindertagen schon, mir schafften Kränkung, Strafe und Hiebe, und was viel schlimmer war: viel Spott und Hohn, weil ich erzogen war mit Affen- statt mit echter Mutterliebe.

Barbara

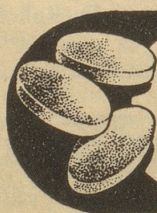


Jedermann kann es sich gestatten

auf Grund meiner individuellen Teilzahlungsbedingungen einen elektr. Trockenrasierapparat anzuschaffen. Gegen kleine Anzahlung und bequeme Monatsraten sind bei mir alle Marken erhältlich.

Zuverlässige und diskrete Bedienung im zentral gelegenen Etagengeschäft. Prospekte und Vorführung unverbindlich durch

R. Lauper
(Haus Hungaria) Beatengasse 11
ZÜRICH 1
Tel. 23 23 21



Rheuma

Ischias, Gicht u. Nervenschmerzen können mit Juridin-Ovaltabletten rasch bekämpft werden. Machen Sie noch heute einen Versuch, Sie werden nicht enttäuscht sein! In allen Apotheken. 40 Tablett Fr. 2.-

Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!